

Niveaubestimmende Aufgaben – Deutsch - Schuljahrgänge 7/8:

Buchstabenkunst

1. Einordnung in den Fachlehrplan (Kompetenzen und Grundwissen).....	1
2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz.....	2
3. Mögliche Probleme der Umsetzung	6
4. Lösungserwartungen	6
5. Bewertungsmaßstab für Test.....	9
6. Quellenverzeichnis.....	10

1. Einordnung in den Fachlehrplan (Kompetenzen und Grundwissen)

<p>Kompetenzschwerpunkt: LESEN - MIT TEXTEN UMGEHEN Literarische Texte verstehen und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte als Gestalt-Gehalt-Einheit erfassen und zunehmend selbstständig, dabei auch handlungs- und produktionsorientiert, erschließen – Inhalte, Strukturen sowie sprachliche Auffälligkeiten erfassen und deren Wirkung zunehmend selbstständig reflektieren <p>Bezug zu Wissensbeständen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textverstehen: Wirkung
<p>Kompetenzschwerpunkt: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich sachbezogen orientieren, indem ein Bildgedicht gemäß einer Originalvorlage nachgebaut wird – Textteile und Texte individuell und kollaborativ planen und gestalten <p>Bezug zu Wissensbeständen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen des Textverarbeitungsprogramms: Abstände
<p>Kompetenzbereich: MIT MEDIEN UMGEHEN Medien verstehen, reflektieren und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Strategien bei der Nutzung digitaler Werkzeuge und zur Überwindung von Anwendungsproblemen entwickeln und mit anderen teilen

(vgl. Fachlehrplan Sekundarschule. Deutsch, S. 20, 22 und 23)

2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Diese niveaubestimmende Aufgabe dient insbesondere der Entwicklung der medialen Kompetenz im Bereich der Textverarbeitung bzw. Textformatierung. Für diese Aufgabe sollten insgesamt mindestens 4 Unterrichtsstunden eingeplant werden. Den Abschluss der Unterrichtsarbeit bildet ein Test, der etwa 30 min Arbeitszeit benötigt.

Erarbeitung und Vertiefung der Lerninhalte

Ausgangspunkt ist die Konfrontation der Lernenden mit dem Bildgedicht „apfel“ von Reinhard Döhl (-> siehe **Arbeitsblatt** Aufgabe 1). Durch die Aufforderung zum Vergleich mit bereits bekannten Gedichten soll der Fokus auf die Charakteristika des Bildgedichtes gelenkt werden. Anzunehmen ist, dass die Schülerinnen und Schüler den abweichenden bzw. besonderen Strophen- und Versaufbau sowie die fehlenden Reime als Besonderheiten gegenüber anderen lyrischen Texten benennen. Zudem werden sie vermutlich auf die auffällige Form und das immer wiederkehrenden Wort „Apfel“ verweisen. Als gestalterisches Mittel nutzt der Dichter die Wiederholung. Ohne Leerzeichen wird das Nomen „Apfel“ über 15 Verszeilen aneinandergereiht, wobei sich aus der unterschiedlichen Verslänge das Bild eines Apfels ergibt. Die einzige Unterbrechung dieser Aneinanderreihung erfolgt im rechten unteren Teil des Bildgedichtes durch das zweite Nomen „Wurm“. Durch das Zusammenspiel von Inhalt und Form lässt sich im dritten Schritt der ersten Schüleraufgabe die Redewendung „Im Apfel steckt der Wurm (drin)“, „Der Apfel ist wurmig“ bzw. „Der Wurm im Apfel“ ableiten.

Im Anschluss an die formale und inhaltliche Betrachtung des Bildgedichtes erfolgt in der Aufgabe 2 des Arbeitsblattes eine erste Übungsphase zur Textverarbeitung bzw. Textformatierung, bei der die Lernenden für den Nachbau des Bildgedichtes „apfel“ die ihnen bereits erlernten Werkzeuge der Textformatierung anwenden sollen. Zentrale Vorgaben sind die Schriftart und die Schriftgröße, da mit diesen am ehesten die Apfelform zu realisieren ist. Als Arbeitsgrundlage kann der Lerngruppe das **Material zu Aufgabe 2** (PDF-Datei „M2_ArbeitsgrundlageApfel“) zur Verfügung gestellt werden. So können sie am geteilten Bildschirm arbeiten (1. Teil: Originalgedicht, 2. Teil: leeres Dokument). Zehn Minuten Bearbeitungszeit werden den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt, wobei es nicht darauf ankommt, dass das Bildgedicht vollständig nachgebildet wird. Vielmehr dient die Übung der Hinführung auf das sich anschließende Unterrichtsgespräch, in dem die Lernenden schrittweise ihr Vorgehen beim Nachbau des Textes beschreiben, die verwendeten Textformatierungswerkzeuge benennen und mögliche Probleme bzw. Grenzen der Textgestaltung formulieren. Zu empfehlen ist, dass der bzw. die Lehrende in dieser Unterrichtsphase als eine Art „Roboter“ - den Aufforderungen der Lernenden folgend - den Grundtext des Gedichtes an einem mit Beamer verbundenen PC zum „apfel“- Bildgedicht umbaut.

Hinweise zum Unterrichtsgespräch zu Aufgabe 2:

Lehrerfrage/Lehreraufforderung zum Unterrichtsgespräch:

„Ich übernehme jetzt die Rolle eurer digitalen Schreibmaschine. Erteilt mir bitte konkrete Aufträge, wie ich vorgehen soll.“

anschließend Nachbau des Bildgedichtes durch Lehrer (zur Zeitersparnis: Datei mit vorbereitetem Grundtext öffnen)

Oder

Beschreibt, wie ihr beim Nachbauen des Bildgedichtes vorgegangen seid?

mögliche Anschlussfragen:

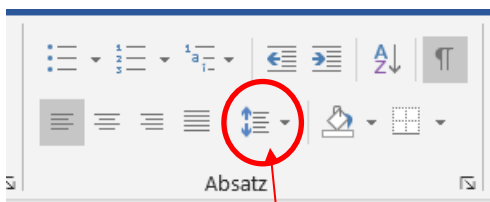
Welchen Zeilenabstand habt ihr gewählt?

Wie habt ihr die Einrückungen vorgenommen?

Welche Probleme sind aufgetreten?

Woran könnte es liegen, dass euer Bildgedicht keine Apfelform hat?

Wichtig ist, dass innerhalb des Unterrichtsgesprächs das Augenmerk auf die Abstands- und Absatzgestaltung gelegt wird. Den Schülerinnen und Schülern sollte am Beispiel des Bildgedichtes bewusstgemacht werden, dass der Zeilenabstand eine Auswirkung auf die Form hat. Je weniger Zeilenabstand die einzelnen Verse im Bildgedicht aufweisen, desto stärker kommt die Apfelform zum Tragen. Hier sollte der Bereich „Absatz“ in der Registerkarte „Start“ noch einmal explizit gemeinsam betrachtet werden, vor allem der Bereich „Zeilen- und Absatzabstand“.



Unter „Zeilenabstandsoptionen“ sollte gezeigt werden, wie voreingestellte Abstände bzw. Absätze zwischen einzelnen Zeilen ausgestellt (d. h. auf 0 gestellt) werden können.

Darüber hinaus muss von Seiten der Lehrkraft konkret nachgefragt werden, welche Formatierungswerkzeuge die Schülerinnen und Schüler genutzt haben, um die unterschiedlich langen Zeilen des Textes anzuordnen bzw. einzurücken, damit die „Apfelform“ entsteht. Zu erwarten ist, dass die Mehrheit der Lernenden die Leerzeilentaste verwendet hat. An dieser Stelle erfolgt die Einführung des Tabulators als Werkzeug zur Textausrichtung bzw. Einrückung. Um die Schülerinnen und Schüler nicht zu überfordern, sollte sich auf die Funktion der Tabulatortaste und die Einrückfunktion des Lineals beschränkt werden. Diese beiden Methoden sollten vom Lehrenden mittels Beamer am Beispieltext „apfel“ gezeigt werden.

Anschließend arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit einem Lückentext (Arbeitsblatt, Aufgabe 3) zur Festigung des neu erworbenen Wissens. Je nach Lerngruppe kann der Lehrer a) den Lückentext gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern bearbeiten, b) als Unterstützung die Begriffe unsortiert vorgeben oder c) die Schülerinnen und Schüler den Lückentext ohne weitere Hilfe ausfüllen lassen. Bei Variante b) und c) sollte im Anschluss an das Ausfüllen eine Kontrolle erfolgen.

Die Aufgabe 4 des Arbeitsblattes dient der Vertiefung der Lerninhalte. In Partnerarbeit sollen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein weiteres Bildgedicht gestalten, wobei sie zwischen drei Niveaustufen auswählen können. Hier erfolgt eine Differenzierung innerhalb der Lerngruppe. Während Teilaufgabe I auf den Nachbau eines weiteren Bildgedichtes ausgerichtet ist, weisen die Teilaufgaben II und III einen kreativen Spielraum auf. Das **Material zu Aufgabe 4** (PDF-Datei „M4_ArbeitsgrundlageSchuessel“) dient als Arbeitsgrundlage für Teilaufgabe I. Für die Gestaltung des Bildgedichtes müssen ca. 45 min veranschlagt werden.

Wenn möglich, sollten die Produkte/Bildgedichte der Schülerinnen und Schüler auf einer digitalen Pinnwand (z. B. padlet oder Etherpad Lite) gesammelt, angeordnet und präsentiert werden.

Hinweise zum Einsatz einer digitalen Pinnwand:

In der Regel setzt der Einsatz einer digitalen Pinnwand eine Registrierung der Lehrkraft voraus. Im vorliegenden Beispiel wurde mit padlet gearbeitet. Das Tool gestattet die kostenlose Nutzung von bis zu drei Pinnwänden, die von unbegrenzt vielen Bearbeitern auch ohne Account genutzt werden können. Der Zugang erfolgt direkt über den Browser und erfordert keine Softwareinstallation. Vor dem Unterrichtseinsatz wird die Pinnwand von der Lehrkraft durch Auswahl der Präsentationsform (frei, in Spalten, ...), die Einrichtung der Bearbeitungsmöglichkeiten, des Hintergrundes und der Überschrift sowie ggf. der Vereinfachung des Zugangslinks vorbereitet und den Schülerinnen und Schülern über den automatisch erstellten Link oder QR-Code ohne Registrierung zugänglich gemacht¹. Jede Schülerin und jeder Schüler kann nun sein Ergebnis von seinem Gerät aus auf die Pinnwand stellen und sieht gleichzeitig das Ergebnis der kollaborativen Arbeit.² Die Lehrkraft kann nun in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern die Produkte clustern und ggf. verbinden. Ein besonderer Vorzug besteht darin, die Produkte nach einem im System verankerten

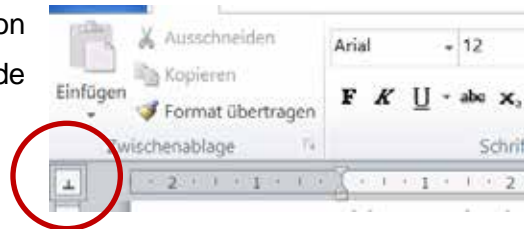
¹ Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Vorbereitung einer digitalen Pinnwand mit padlet finden Sie in den Materialien zur Aufgabe; ein 7minütiges deutschsprachiges Tutorial ist auf <http://www.schultools.net/kooperation/padlet> abrufbar.

² Eine Anleitung zur Nutzung der digitalen Pinnwand für die Schülerinnen und Schüler finden Sie in den Materialien zur Aufgabe.

Modus von den Schülerinnen und Schülern bewerten zu lassen.³ Dies kann auch in Vorbereitung der nächsten Unterrichtsstunde zu Hause erfolgen.

Alternativ könnten die Arbeitsergebnisse der Lernenden auch per Screenshot in eine PowerPoint Präsentation übertragen und dann präsentiert werden. Dieses Vorgehen bindet die Schülerinnen und Schüler aber weniger in die Präsentation ein und wird unübersichtlicher, da der zur Verfügung stehende Platz in PowerPoint begrenzt ist und ggf. mehrere Seiten verwendet werden müssen, während das Sichtfenster auf der digitalen Pinnwand frei verschoben werden kann.

Gestützt auf die Schülerergebnisse, die den größten Zuspruch der Schülerinnen und Schüler erfahren haben, sollten die Arbeitsschritte zur Gestaltung des Bildgedichts mithilfe des Textverarbeitungsprogramms von den Produzenten noch einmal erläutert werden, wobei insbesondere auf die Bewältigung von Schwierigkeiten hingewiesen werden sollte. Schülerinnen und Schüler können die so erhaltenen Tipps am Computer nachvollziehen. So kann z. B. auch der zentrierte Tab vorgestellt werden, der eine von seiner Platzierung auf dem Lineal ausgehende mittige Ausrichtung des Textes sichert.



Hinweise zum Test

Der **Test** (angeboten im Word- und im pdf-Format) soll überprüfen, inwieweit die Lernenden imstande sind, Werkzeuge eines Textverarbeitungsprogramms zu nutzen, um einen Text nach bestimmten Vorgaben zu formatieren und (identisch) nachzubauen. Hierzu dient ein einfach strukturiertes Bildgedicht, welches die Redewendung „Der Schuh (ist) im Eimer“ beinhaltet. Mithilfe des Textwerkzeugs „Lineal“ sollen die Schülerinnen und Schüler die 10 Zeilen des Textes so einrücken, dass die Form eines Eimers entsteht. Während alle Zeilen aus dem Nomen Eimer bestehen, welches aber in unterschiedlichen formbedingten Vollständigkeitsgraden verwendet wird, ist in Zeile 5 mittig das Nomen Schuh eingebaut. Zudem sollen die Lernenden eine passende Überschrift wählen und über dem Bildgedicht passend platzieren.

Der Bewertungsmaßstab befindet sich in den Lösungserwartungen am Ende dieses Dokuments. Vorgeschlagen werden 21 Bewertungseinheiten.

Für den Test werden 30 min Bearbeitungszeit veranschlagt.

Vor Beginn der Arbeiten sollte geprüft werden, ob alle Abstandseinstellungen auf 0 stehen, um Voreinstellungen aufzuheben.

³ Ein Beispiel für eine so entstandene Pinnwand finden Sie in den Materialien zur Aufgabe. Sie entstand auf der Basis der Unterrichtsergebnisse eines 7. Schuljahrgangs der Ganztagschule Zoberberg Dessau-Gemeinschaftsschule.

3. Mögliche Probleme der Umsetzung

Die veranschlagte Zeit (3 + 1 Unterrichtsstunden) reicht möglicherweise nicht aus. Bei der Planung müssen sowohl die Vertrautheit der Schülerinnen und Schüler mit der Arbeit am Computer als auch ihr Arbeits- bzw. Schreibtempo berücksichtigt werden.

Aufgabe 2:

Aus der Originalform des Bildgedichtes „apfel“ ergibt sich folgende Schwierigkeit: In vielen Versen fehlen Teile des beginnenden oder/und endenden Buchstabens. Die Schülerinnen und Schüler sollten darauf hingewiesen werden, dass sie den jeweiligen Buchstaben vollständig ergänzen sollten, wenn er zum Teil sichtbar ist.

Präsentation auf der digitalen Pinnwand:

Ggf. sind die Bewertungszeilen am unteren Rand der Pinnwand, die sich beim Anklicken von „Bewerten“ öffnen, nicht mehr aktivierbar, weil sie teilweise außerhalb des Arbeitsbereichs liegen. Sollten Sie dies feststellen, kann ein weiterer kurzer Post unterhalb der Schülerbeiträge eingefügt werden (ggf. Titel: Ende). Dieser rückt die zu bewertenden Beiträge in die erreichbare Höhe.

4. Lösungserwartungen

erwartbare Schülerantworten:

Aufgabe 1a) AFB II

- Fehlen mehrerer Strophen -> es gibt maximal eine Strophe, hat Form eines Apfels
- Verse vorhanden, die jedoch nur aus wiederkehrendem Wort „Apfel“ bestehen
- das Wort „Apfel“ ist nicht immer vollständig geschrieben (z. B. am Beginn und Ende des 2. Verses)
- der letzte Vers (V 15) ist nicht vollständig vorhanden (wirkt wie abgeschnitten)
- keine Reime

Aufgabe 1b) AFB I

- ausschließliche Verwendung von Nomen
- Wiederholung/Aneinanderreihung des Nomens „Apfel“ über 15 Zeilen/Verse hinweg, ohne Leerzeichen
- einzige Ausnahme: einmaliges Auftauchen des Nomens „Wurm“ (Zeile/Vers 11 rechts)
- über unterschiedliche Länge der Verse wird Apfelform erzeugt

Aufgabe 1c) AFB II

„Im Apfel steckt der Wurm (drin)“, „Der Wurm im Apfel“

Aufgabe 2)

individuelle Lösung/Nachbau: (AFB I)

**ApfelApfelApfelApfelA
pfelApfelApfelApfelApfelA
felApfelApfelApfelApfelApfe
ApfelApfelApfelApfelApfelApfe
pfelApfelApfelApfelApfelApfelA
lApfelApfelApfelApfelApfelApfe
pfelApfelApfelApfelApfelApfelA
ApfelApfelApfelApfelApfelApfe
pfelApfelApfelApfelApfelApfel
ApfelApfelApfelApfelApfelApf
elApfelApfelApfelWurmApf
felApfelApfelApfelApfelA
pfelApfelApfelApfelA
pfelApfelApfelAp
ApfelApfelA**

Schriftart: Arial, fett gedruckt

Schriftgröße: 16

Zeilenabstand: 1,0 (einfach)

Auswertung Aufgabe 2:

Angaben zum Vorgehen im Unterrichtsgespräch/ in der Auswertung der Erprobung

- Einstellen der Vorgaben (Schriftart, Größe, Fettdruck)
- Abschreiben des Textes
- Einrücken

erwartbare Schülerantworten zu Problemen beim Nachbau:

- Form weicht vom Original ab -> keine vollständige Apfelform/ Breite fehlt
- Einrückung womöglich über Leerzeilentaste sehr aufwändig/zeitintensiv

5. Bewertungsmaßstab für Test

zu 1. je 1 Punkt für jedes richtige Formatierungselement = 4 P (AFB I)

Schriftart: Century Gothic
 Schriftgröße: 16
 Fett gedruckt? ja/nein
 Zeilenabstand: 1,15

zu 2. Nachbau Bildgedicht = 12 P (AFB I)

EimerEimerEimerEimerEimerEim
 erEimerEimerEimerEimerEimer
 EimerEimerEimerEimerEimer
 EimerEimerEimerEimerEim
 EimerEimerSchuhEimerE
 imerEimerEimerEimerE
 EimerEimerEimerEim
 EimerEimerEimerEi
 EimerEimerEimer
 EimerEimerEim

Zeile 1: Einrückung bei 4cm, 5xEimer+Eim	2 P
Zeile 2: Einrückung bei 4,25cm, er+5 Eimer	2 P
Zeile 3: Einrückung bei 4,5cm, 5x Eimer	1 P
Zeile 4: Einrückung bei 4,75cm, 4xEimer+Eim	1 P
Zeile 5: Einrückung bei 5cm, 2xEimer+Schuh+Eimer+E	1 P
Zeile 6: Einrückung bei 5,25cm, imer+3xEimer+E	1 P
Zeile 7: Einrückung bei 5,5cm, 3xEimer+Eim	1 P
Zeile 8: Einrückung bei 5,75cm, 3xEimer+Ei	1 P
Zeile 9: Einrückung bei 6cm, 3xEimer	1 P
Zeile 10: Einrücken bei 6,25cm, 2XEimer+Eim	1 P

Hinweis:

In Zeile 1 und 2 werden die richtige Einrückung sowie die Vollständigkeit der Zeichenelemente mit je einem Punkt bewertet. Zeile 3 bis 10 werden mit je einem Punkt pro Zeile bewertet. Hier können auch halbe Punkte vergeben werden, z. B. wenn die Einrückung nicht korrekt ist, aber alle Zeichenelemente vorhanden sind.

zu 3a. Der Schuh (ist) im Eimer = 1P (AFB II)

b. Fettdruck = 1P (AFB I)

c. 1 Zeile zwischen Überschrift + Gedicht = 1P (AFB I)

d. Einrückung (ca. bei 5-6cm) = 1P (AFB I)

zu 4. Namensangabe im Dateinamen = 1P (AFB I)

Gesamtpunktzahl: 21 Punkte

6. Quellenverzeichnis

Döhl, Reinhard: *apfel* . URL: <https://www.reinhard-doehl.de/> (Stand 02.04.2020)

Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt (Hg.): Fachlehrplan Sekundarschule. Deutsch, Magdeburg 2019

Computerbild Tipp-Center: Text einrücken - diese Möglichkeiten haben Sie. URL: <https://tipps.computerbild.de/software/officeprogramme/word-text-einruecken-323225.html> (Stand 07.04.2020)

Schülerbeispiele (Bildgedicht); erprobt in der 7. Klassenstufe der Ganztagschule Zoberberg Dessau- Gemeinschaftsschule 2019